

Weizen-Fronttermin auf 18-Monatshoch

Die Weizenkurse in Paris folgen den Notierungen aus Chicago und der Fronttermin erreichte am 19.06.2017 mit 177,50 EUR/t den höchsten Stand seit Dezember 2015. Auslöser für dieses Hoch waren die ungünstigen Vegetationsbedingungen in den USA, aber auch in Europa. Die angekündigte Hitzewelle in Europa ließ die Sorgen und damit auch die Spekulationen auf nennenswerte Ertragsausfälle deutlich steigen. Die aktuelle Hitzewelle in Westeuropa limitiert die Ertragsaussichten für Weizen. Vor allem in Frankreich werden die Prognosen stetig zurückgenommen und in Spanien bestätigen bereits die schwachen Gerstenerträge die Hitzeschäden im Getreide. Der dortige Bauernverband spricht nur noch von 3,7 Mio. t Getreide zur Ernte 2017; das wäre gerade mal gut die Hälfte der vorjährigen 7,2 Mio. t. In Nordwesteuropa sieht es hingegen etwas besser aus. Die insgesamt etwas späteren Bestände konnten von den vereinzelt Regenfällen im Juni profitieren, sollten aber in den kommenden Tagen noch mehr Wasser bekommen. In der Rheinschiene hat der Gerstendrusch begonnen und auch anderenorts werden frühreife Bestände vom Feld geholt. Nach der kräftigen Aufwärtsbewegung beruhigte sich die Terminbörse wieder. Die schwachen Vorgaben aus Übersee ließen auch die Notierungen in Paris schwächeln, die nach dem Plus von 7,75 EUR/t in nur drei Tagen, an den Folgetagen 2 EUR/t abgegeben mussten. (Quelle: AMI)

Raps: Wie gewonnen – so zerronnen

Mit den anziehenden US-Sojaölkursen - getrieben durch Spekulationen auf in Kürze bevorstehende Informationen zur US-Biodieselpolitik bezüglich Beimischungsquoten 2018 und etwaiger

Importzölle auf ausländisches Soja- und Palmöl - haben sich auch die Rapskurse in Paris zum Ende der vergangenen Woche befestigt. Für zusätzliche Unterstützung sorgte zudem der schwächere Eurokurs. Darüber hinaus prägte auch in der vergangenen Woche die Entwicklung der US-Sojakurse den Verlauf der Rapsnotierungen. Aus fundamentaler Sicht gibt es allerdings eine Reihe guter Argumente für deutlich festere Rapskurse. So erwartet das australische Landwirtschaftsministerium eine um bis zu 1 Mio. t gegenüber Vorjahr geringere Rapsernte 2017/18. Grund sind zu trockene und zu heiße Witterungsbedingungen, die bereits die Aussaatfläche 20 % geringer ausfallen ließen. Des Weiteren ist auch die kanadische Rapsbilanz sehr eng, obschon das jüngst kühlere und feuchtere Wetter dort für eine verbesserte Bestandsentwicklung gesorgt hat. Die kanadischen Lagerbestände befinden sich auf einem Tiefstand. Ebenso wird die Rapsernte 2017 in der EU-28 durch die anhaltende Trockenheit in weiten Teilen der Gemeinschaft bei maximal 21 Mio. t gesehen. Sollte nun auch die chinesische Rapsernte, ähnlich wie Weizen, unter den ungünstigen Vegetationsbedingungen vor Ort leiden, besteht zusätzliche Bieterkonkurrenz um Raps aus der Schwarzmeerregion. Allerdings spielen diese klar bullischen Perspektiven derzeit noch keine Rolle bei der Kursfindung an der Matif. Das Gegenteil ist sogar der Fall. Nach dem der Fronttermin zu Beginn der laufenden Woche mit 366 EUR/t den höchsten Stand seit vier Wochen erreichte, ging es am 20.06.2017 innerhalb eines Handelstages rapide bergab. Dabei fielen die Kurse vom Tageshoch mit knapp 367,75 EUR/t innerhalb weniger Stunden um 8 EUR/t auf den Tagestiefstand von 359,75 EUR/t. Grund waren neben schwächeren US-Soja- und Rohölnotierungen die schwächeren Rapskurse in Winnipeg und der festere Eurokurs. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2016)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 25	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	156,46	155,76	+0,70	↗
Brotweizen	155,66	154,92	+0,74	↗
Brotroggen	152,24	143,95	+8,29	↗
Futterweizen	157,15	155,96	+1,19	↗
Futtergerste	139,12	138,59	+0,53	↗
Braugerste	173,04	177,80	-4,76	↘
Körnermais	166,07	163,72	+2,35	↗
Raps	359,1	363,59	-4,49	↘

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		21.06.2017	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Sep 17	175,50	-1,50	+5,75
Paris Weizen	Dez 17	178,75	-1,25	+5,25
Paris Mais	Aug 17	176,50	+0,25	+3,25
Paris Mais	Nov 17	174,50	-0,50	+3,75
Paris Raps	Aug 17	358,00	-2,25	+0,00
Paris Raps	Nov 17	362,25	-2,25	+0,75

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

Grafik der Woche

